Nestelbacher Gemeindezeitung

An einen Haushalt P.b.b. Amtliche Mitteilung 101611G97U

Nr. 38 **Oktober 2006** **Jg. 10**

Im Rahmen des 2. Bezirksfeuerwehrtages am 27. u. 28. August wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hochenegg feierlich gesegnet.

Bilder-Ausstellung in der Galerie „Alte Raika"
bis 26. Oktober 2006

Gemeindehomepage: Diese Ausgabe der Gemeindezeitung und aktuelle Informationen im Internet unter **www.nestelbach-ilztal.steiermark.at**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Die Sommer- und Ferienzeit war in unserer Gemeinde von zahlreichen Aktivitäten geprägt. Mit der erfolgreichen Ausrichtung des 2. Bezirksfeuerwehrtages, verbunden mit einem Funkleistungsbewerb, hat sich unsere Feuerwehr ausgezeichnet. Ich möchte der Feuerwehr zum guten Gelingen dieser Großveranstaltung gratulieren. Eine große Verbesserung des Fahrzeugstandes konnte durch die Anschaffung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges erreicht werden, welches im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages gesegnet wurde. Die Kosten von rund 48.000 Euro einschl. der dazugehörigen Ausrüstung wurden auf Grundlage einer Leasingfinanzierung aufgebracht. Aus Katastrophenfondsmittel des Landes wurde ein Förderungsbeitrag von 20.000 Euro gewährt.

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle auch dem ESV Nestelbach zum 20-jährigen Bestandsjubiläum, welches bei einem Festakt am 9. September in würdigem Rahmen gefeiert wurde. Der Rückblick von Obmann Siegfried Rieger im Zuge der Feierlichkeit hat uns vor Augen geführt, mit welch bescheidenen Mitteln nach dem schwierigen Beginn das Auslangen gefunden werden musste und welch tolle Anlage durch kontinuierliche Vereinsarbeit bis zum heutigen Tage geschaffen werden konnte.

Unser Tennisverein hat mit großer Begeisterung am beliebten und sehr gut besetzten FIT-CUP teilgenommen und sensationell sowohl mit der Damen- als auch mit der Herrenmannschaft den 1. Platz erzielt. Dazu möchte ich ebenfalls herzlich gratulieren.

Ich darf an dieser Stelle die Bevölkerung einladen, die großen Bemühungen und Leistungen der Organisationen und Vereine durch zahlreichen Besuch der diversen Veranstaltungen mehr zu unterstützen.

Im Herbst wird nach der bereits durchgeführten Abfrage der Baulandwünsche die Weiterführung der Arbeiten für die Revision des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes ein Schwerpunkt der Gemeindearbeit sein. Im Zusammenhang mit der überraschenden Verlegung einer Gasleitung und der Versorgungswünsche im Ortsbereich Nestelbach sind neue Überlegungen anzustellen, nachdem bereits Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf eine Biomasseheizung eingeleitet wurden.

Der Neubau der ÖWGES-Wohnungen ist bereits sehr weit fortgeschritten. Die Bezugsfertigstellung ist noch vor Jahresende vorgesehen.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung sind weitere Informationen über die Tätigkeiten und Aufgaben der einzelnen Stationen beim neu gestalteten Krankenhaus Fürstenfeld abgedruckt. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung darüber Bescheid weiß, welche Behandlungsmöglichkeiten im bezirkseigenen Krankenhaus gegeben sind.

Im laufenden Schuljahr besuchen 50 Kinder unsere Volksschule. Davon haben 12 Kinder heuer die Schule begonnen. Die Kindergartengruppe umfasst derzeit 19 Kinder.

Für das laufende Schul- und Kindergartenjahr möchte ich den Kindern, dem Lehr- und Betreuungspersonal, den Eltern und insbesondere den Neuanfängern ein gutes Schul- bzw. Kindergartenjahr wünschen.

Euer Bürgermeister
August Friedheim

Bürgerservice

Beschlüsse des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 05.07.2006

Gemeindeabwasserplan

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Entwurf für den Gemeindeabwasserplan vom Planungsbüro Depisch vom 30. 06. 2006, Projekt Nr.: 030341, in der Zeit vom 10. 07. 2006 bis 04. 09. 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Vergabe der Planungsarbeiten für die Revision des Flächenwidmungsplanes

Dem Raumplanungsbüro Pumpernig aus Graz wurde laut vorliegendem Angebot der Auftrag für die Revision des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes zum Preis von € 22.391,– erteilt.

Verordnung einer Gewichtsbeschränkung sowie eines Halte- u. Parkverbotes im Ortsraum Eichberg/Dorf.

Gewichtsbeschränkung

Für die Gemeindestraße „Schmidtweg“ von der Abzweigung Grabenfeldstraße bis zum Anwesen Schmidt Rupert (Weg Nr. 1002 KG Eichberg und Weg Nr. 1642/1, KG Hochenegg) wurde ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 10 Tonnen, ausgenommen Fahrten im Rahmen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Anrainergrund-

stücken, beschlossen und die diesbezügliche Verordnung bei der BH Fürstenfeld beantragt.

Halte- u. Parkverbot

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der Gemeindestraße Nr. 993/1 (Dorfstraße Eichberg) im Ortsgebiet von Eichberg für den öffentlichen Bereich um den Brunnen zwischen den Gebäuden Faßhold, Baufl. 2 und Maurer, Baufl. 3 ein Halte- u. Parkverbot zu verordnen.

Begrenzungspflöcke im Bereich Jandl

Der Gemeinderat hat beschlossen, Begrenzungspflöcke im Bereich vor dem Anwesen Jandl zu versetzen, um das Abstellen von Fahrzeugen auf Straßengrund und folglich die Verkehrsbehinderungen auf der Gemeindestraße zu unterbinden.

Beratung bzw. Beschluss über die Anschaffung von Plakatwänden

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Firma Wiener-Holzbau aus Nestelbach Nr. 31 den Auftrag für die Lieferung von Plakatwänden zum Gesamtpreis von € 3.025,– incl. Mwst zu erteilen.

Beschluss über die Vergabe des Fischwassers

Es wurde beschlossen, das Fischwasser des Ilzbaches zu den Bedingungen der bisherigen Pachtverträge für weitere 6 Jahre, das ist vom 1. 4. 2006 bis 31. 3. 2012, wie folgt zu verpachten:

a) Das Fischwasser des Ilzbaches von der KG-Grenze Gnies (gleichzeitig Bezirksgrenze) bis zur Einmündung des Nestelbaches mit einem jährlichen Pachtzins von € 110,– an die Fischergemeinschaft Nestelbach, vertreten durch deren Obmann Franz Rigg, 8262 Nestelbach Nr. 58.

b) Das Fischwasser des Ilzbaches innerhalb der Katastralgemeinde Mutzenfeld mit einem jährlichen Pachtzins von € 36,– an Herrn Anton Wagner, 8262 Mutzenfeld Nr. 10.

Information zu den Änderungen beim Anmelden für Schnapsbrennen

1. Wie funktioniert die elektronische Abfindungsanmeldung über das Internet (FinanzOnline) ?

Mit einem Anmeldeformular zu Finanz Online müssen Sie beim Finanzamt persönlich eine Zugangskennung für die elektronische Abfindungsanmeldung abholen. Ein Ausweisdokument (Führerschein oder Reisepass) ist mitzubringen. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.bmf.gv.at – Formulare Finanz Online – FON1. Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Gemeindeamt.

Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 08.00 Uhr und 14.00 Uhr.

2. Neue Vordrucke

Die neuen Vordrucke sind als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at – Formulare – Formulare Zoll verfügbar. Die Anmeldeformulare können aber auch weiterhin beim Gemeindeamt abgeholt werden.

Informationen - Abfallwirtschaft

Strauchschnittübernahme

Es ist unbedingt eine Anmeldung für die Strauchschnittübernahme beim Gemeindeamt erforderlich. Die Übernahme beim Lagerplatz Hofing kann nur in Anwesenheit des Gemeindearbeiters erfolgen. Eine Anlieferung ohne entsprechende Vereinbarung darf keinesfalls erfolgen.

Altkleidersammlung

Vor dem Bauhof sind Container für die laufende Sammlung von Altkleidern und Schuhen aufgestellt. Bitte die Altkleider nur in sauberem Zustand in Säcken verpackt (bitte nicht die gelben Säcke verwenden) und die Schuhe paarweise zusammengefasst in die Behälter einwerfen.

Sperrmüll- u. Problemstoffübernahme

Für die rasche und reibungslose Übernahme ist eine grobe Vorsortierung nach Stoffgruppen (Eisen, Problemstoffe, Elektrogeräte, behandeltes Holz usw.) unbedingt vorzunehmen.

Achtung:

Die gelben Säcke sollten ausschließlich für die Sammlung von Verpackungsmaterialien verwendet werden. Die gelben Säcke nicht für die Verpackung von sonstigen Materialien im Zuge der Sperrmüllentsorgung verwenden.

Reinhaltung der Müllinseln

Es wird darauf hingewiesen, dass der Müll nur in den dazugehörigen Containern entsorgt werden darf. Es dürfen keine Säcke usw. dazugestellt werden (siehe Foto). Um Reinhaltung der Müllinseln wird gebeten.

Reinhaltung der TKV-Sammelstellen

Es ist erforderlich, dass die beiden TKV-Sammelstellen von den Benützern reingehalten werden. Sollten die TKV-Container überfüllt sein, muss dies sofort im Gemeindeamt (Tel. Nr. 03385/495) gemeldet werden.

Das AWZ-Team
Manfred Schrattner, Franz Braun

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 6E - Musikschulwesen

Elterninformation

Ermäßigung des Schulkostenbeitrages für SchülerInnen kommunaler Musikschulen

Auf Initiative von Frau Landesrätin Dr. Bettina Vollath ist es ab dem Schuljahr 2006/07 erstmals möglich, dass Eltern von MusikschülerInnen beim Land Steiermark um eine Ermäßigung des Schulkostenbeitrages ansuchen können.

Zweck dieser Ermäßigung ist, dass Familien mit geringem Einkommen oder mit mehreren Kindern finanziell entlastet werden und der Musikschulbesuch leichter möglich wird.

Die Voraussetzungen für die Ermäßigung sind dann gegeben, wenn:

a) ein monatliches, „gewichtetes pro-Kopf-Einkommen“ von nicht mehr als € 700,– (netto) pro Familienmitglied errechnet wird (Berechnung siehe unten)

b) ein Anspruch auf Familienbeihilfe für betreffende SchülerInnen besteht

c) eine sonstige, sozial bedingte Gemeindeförderung zum Musikschulbeitrag nicht möglich ist

In der Berechnung des „gewichteten pro-Kopf-Einkommens“ wird der/die erste Erwachsene mit dem Faktor 1,0 gewichtet, der/die zweite Erwachsene mit 0,8 und jedes Kind mit 0,5.

Beispiel: Eine Familie mit Vater (1,0), Mutter (0,8) und 2 Kindern (je 0,5) hätte demnach in Summe den Gewichtungsfaktor 2,8. Das Netto-Gesamteinkommen der Familie wird dann durch diesen Faktor dividiert und ergibt das „gewichtete pro-Kopf-Einkommen“. Bei einem Familien-Netto-Gesamteinkommen von beispielsweise € 1.960, ergibt die Division durch 2,8 ein „gewichtetes pro-Kopf-Einkommen“ von genau € 700,–. Die Ermäßigung kann nur für einen Studiengang (1 Hauptfach und Ergänzungsfächer) gewährt werden und ist wie folgt gestaffelt:

Gewichtetes pro-Kopf-Einkommen in €	0-500	501-600	601-700	mehr als 700
Ermäßigung des Schulkostenbeitrages um:	50 %	37,5 %	25 %	0 %

Das Antragsformular erhalten Sie ab Schulbeginn 2006/2007 in der Musikschule oder beim Gemeindeamt. Nach Einsendung an die Fachabteilung 6E (Musikschulreferat), 8020 Graz, Entenplatz 1b, wird Ihr Antrag überprüft und bei Erfüllung der Voraussetzungen wird der Schulkostenbeitrag entsprechend ermäßigt. Die Antragsfrist endet am 15. Dezember 2006!

ÖWGES-Mietkaufwohnungen in Nestelbach

Bei den neu gebauten ÖWGES-Wohnungen in Nestelbach sind derzeit noch 1 Maisonettenwohnung mit ca. 90 m2 und 2 Erdgeschosswohnungen mit ca. 75 m2 frei. Die Bezugsfertigstellung der Wohnungen wird bis Dezember 2006 erfolgen. Anmeldungen für eine ÖWGES Wohnung werden beim Gemeindeamt erbeten. Dort liegen auch Unterlagen zu den einzelnen Wohnungen auf.

Landeskrankenhaus Fürstenfeld

Nach der Eröffnung des neuen Funktionstraktes am 2. 5. 2006 haben wir in der Juniausgabe der Gemeindezeitung über die neue Chirurgische Abteilung berichtet. In dieser Ausgabe wollen wir eine Information des LKH Fürstenfeld über die Abteilungen für Anästhesie und Innere Medizin veröffentlichen:

Abteilung für Anästhesie u. Intensivmedizin des LKH Fürstenfeld

Die von Prim. Dr. Jutta Berger geleitete Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin bietet die gesamte Palette moderner Anästhesietechniken. In der Anästhesieambulanz erfolgt die kompetente präoperative Vorbereitung und Aufklärung der Patienten. Ein optimales, an die operativen Bedürfnisse angepasstes Narkoseverfahren, bedeutet Risikominimierung und erhöhten Patientenkomfort. Besonders in der Tagesklinik ist das Ziel der ambulanten Anästhesie die rasche Erholung und Wiedereingliederung der Patienten in das Alltags- und Arbeitsleben. Die modernst ausgestatte interdisziplinäre Intensivstation ermöglicht die Versorgung kritisch kranker Patienten entsprechend dem hohen medizinischen Standard.

Ein weiterer Schwerpunkt der anästhesiologischen Tätigkeit ist neben der perioperativen Schmerzausschaltung die Schmerztherapie bei Patienten mit chronischen und onkologischen Erkrankungen.

Das Notarztsystem, besetzt durch Fachärzte der Anästhesiologie, der Chirurgie und der Inneren Medizin, garantiert in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine flächendeckende Versorgung von Notfall - Patienten rund um die Uhr.

Abteilung für Innere Medizin – LKH Fürstenfeld

Die Abteilung für Innere Medizin am LKH Fürstenfeld hat die Aufgabe, alle Internen Erkrankungen und Notfälle des Einzugsgebietes zu diagnostizieren und zu behandeln. Daraus ergibt sich folgendes Leistungsangebot:

Allgemeine Interne Ambulanz (00.00 – 24.00 Uhr) zur Akutversorgung aller hilfesuchenden Patienten. Es erfolgt von hier aus die stationäre Aufnahme der aufnahmebedürftigen Patienten.

Die **Intensivstation** mit 6 Betten verfügt über alle gängigen Möglichkeiten der intensivmedizinischen Betreuung. Neben der Überwachung kritischer Patienten ist sie vorwiegend von cardiopulmonalen Notfällen, Langzeitbeatmeten, Vergiftungen und niereninsuffizienten Patienten im Rahmen einer Hämodialyse bzw. Hämofiltration belegt.

Das Leistungsspektrum der Internen Abteilung umspannt ein weites Gebiet und teilt sich in Allgemeine Interne Untersuchungs- und Behandlungsverfahren und das Sonderfach Hämato-Onkologie.

Im Rahmen der **Allgemeinen Internen** Untersuchungsmethoden werden 24-Std.-E.K.G.- und RR-Messungen, Ergometrie, Lungenfunktion, Echocardiographie einschl. transoesophagealer Echocardiographie, abdominelle bzw. Gefäß- und diverse andere Sonographien, endoskopische Untersuchungen am oberen und unteren Verdauungstrakt incl. Oesophagusvarizenverödungen, Behandlung blutender Ulcera, Polypenabtragungen sowie die endoskopische Darstellung von Pankreas und Gallenwegen durchgeführt.

Eine besondere Möglichkeit zur Abklärung von Blutungen und anderen Veränderungen im Dünndarm stellt die sog. Kapselendoskopie dar. Dabei wird eine Kapsel mit eingebauter Fotozelle und Belichtung geschluckt. Die Bilder werden nach außen übertragen, aufgezeichnet und können am Monitor beurteilt werden. Diese nur an wenigen Abteilungen vorhandene Untersuchungsmethode steht Ihnen bei uns zur Verfügung

Eine eigene **Diätologin** nimmt auf ernährungsspezifische Fragen aktiv und beratend Rücksicht.

Mit 1. 1. 2006 wurde eine Station für **Akutgeriatrie und Remobilisation** in Betrieb genommen. Diese Station dient einerseits älteren Patienten in der Bewältigung spezifisch geriatrischer Erkrankungen, andererseits aber der Wiederherstellung und Mobilisation von Patienten nach vorangegangenen chirurgischen, insbesondere orthopädischen Eingriffen, aber auch der Nachbehandlung und Rehabilitation neurologischer Defekte. Insgesamt soll den Patienten, welche diese Station wieder verlassen, eine Einbindung ins tägliche Leben möglich sein.

Hämato-Onkologie:

Die Abteilung erfüllt die Voraussetzungen einer Schwerpunktabteilung für Hämato-Onkologie. Es besteht eine Hämato-Onkologische Ambulanz (Montag – Freitag 08.00 – 14.00 Uhr), die mit 2 Ärzten und 3 Schwestern besetzt und mit 8 Therapie-Liegen ausgestattet ist. Hier wer-

den neben den Untersuchungen von Neuzuweisungen und den notwendigen Hämato-Onkologischen Kontrolluntersuchungen alle Arten ambulanter bzw. tagesklinisch möglicher Chemotherapien durchgeführt.

Auch diversen Immuntherapien kommt eine immer größere Bedeutung zu.

Das aus Ärzten, Schwestern und einer Psychologin bestehende Onkologie-Team ist bemüht, den oft monatelang in Behandlung stehenden Patienten eine angenehme und entspannende Atmosphäre zu bieten und steht allen Anliegen und Fragen stets hilfsbereit gegenüber. Ob Patienten ambulant oder stationär behandelt werden, ist von der Art der Erkrankung und auch der durchzuführenden Therapie abhängig. Neben allen Arten akuter und chronischer Leukämien, Lymphomen, Plasmozytomen, sind auch alle soliden Tumore Ziele der Behandlung und Nachbetreuung, die sich über mehrere Jahre fortsetzt. Es besteht darüber hinaus eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarkrankenhäusern, deren onkologische Beratung und zytostatische Nachbehandlung von unserer Abteilung wahrgenommen wird.

Im stationären Bereich der Abteilung haben ca. 1/3 aller Patienten Hämato-Onkologische Erkrankungen. Für Hochdosis-Chemotherapien stehen 2 Isolier-Einheiten zur Verfügung.

Das ärztliche und Pflegepersonal ist besonders im Umgang mit Krebspatienten geschult und ist bemüht, in besonderem Maße auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Eine **psychologische Betreuung** ist sowohl im Rahmen der Behandlung als auch in der Nachsorge integriert.

Die Weiterbetreuung von Patienten mit Onkologischen, aber auch anderen Erkrankungen in der letzten Lebensphase stellt uns ein besonderes Anliegen dar. In diesem Sinne gibt es keine ausbehandelten Patienten. Unser mobiles Palliativteam ermöglicht es, Patienten zu Hause oder auch in Heimen eine kontinuierliche Pflege nach Verlassen des Krankenhauses angedeihen zu lassen. Dieses mobile Palliativteam schlägt so eine Brücke zwischen Spital und häuslicher Versorgung unter Einbeziehung der Anverwandten, Hauskrankenpflege, Hilfswerk und Hausarzt. Schmerzmanagement und die Linderung aller anderen den Patienten im terminalen Erkrankungsstadium belastenden Symptome stehen im Vordergrund dieses Bemühens.

Medizinische Ambulanz
Tel.: 03382/506-2210 oder –2214
Fax: 03382/506-2229
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Hämatologische / Onkologische Ambulanz
Tel.: 03382/506-2210 oder –2213
Fax: 03382/506-2229
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 14.00 Uhr

www.lkh-fuerstenfeld.at

Gesunde Gemeinde
Styria vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

Darmkrebsvorsorge

Auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses der Bürgermeisterkonferenz wollen sämtliche Gemeinden des Bezirkes Fürstenfeld nunmehr dem Darmkrebsrisiko entgegenwirken. Ab Anfang November erhalten alle über 40-jährigen Bewohner der Gemeinden im Bezirk einen kostenlosen Test zur Früherkennung von Dickdarmkrebs zugesandt. Der Test in Form einer Stuhlprobe kann bei allen praktischen Ärzten, Internisten oder im LKH Fürstenfeld abgegeben werden. Eine genaue Information wird noch gesondert erfolgen.

Seniorenurlaubsaktion 2006

Aufgrund des Beschlusses der Bürgermeisterkonferenz konnte wiederum eine erweiterte Seniorenurlaubsaktion im Bezirk Fürstenfeld stattfinden.

Nachdem es in diesem Jahr mit 132 Personen im Bezirk eine außergewöhnlich rege Beteiligung gab, wurde für die Gemeinden Nestelbach und Übersbach ein Sondertermin in Anger festgelegt. Die Urlaubsteilnehmer aus unserer Gemeinde konnten in der Zeit vom 30.6.2006 bis 09.07.2006 bei herrlichem Wetter einen schönen Erholungsurlaub in Anger verbringen. Bürgermeister August Friedheim konnte sich im Rahmen eines Besuches von der guten Stimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserer Gemeinde überzeugen.

Kindergarten Nestelbach

Der Übergang von der Familie in den Kindergarten stellt sowohl für Eltern als auch für deren Kinder einen Einschnitt dar. Mit einer wohldurchdachten und individuell gestalteten Eingewöhnungsphase kann der Start in diesen neuen Lebensabschnitt leichter gelingen. Nicht jedes Kind braucht gleich lange, nicht alle Kinder brauchen die gleiche Form der Unterstützung.

Die Kooperation zwischen Eltern und den neuen Bezugspersonen ist Voraussetzung für einen guten Start und eine optimale Begleitung des Kindes.

Beim diesjährigen Elternabend am 18. September hat Frau Monika Hörmann als Referentin zum Thema: „Wie Rituale unser Leben beeinflussen“ gesprochen. Schwerpunkt dieses Abends war, das Ritual – also klare Strukturen, klare Richtlinien für das Kind – als eine Möglichkeit der Erziehungshilfe zu sehen. Durch die aktive Mitarbeit der Eltern in der Gruppe wurden bereits bestehende Rituale im familiären Umfeld ausgetauscht und die Wichtigkeit dieser immer wiederkehrenden Abläufe bewusst gemacht.

Liebe Grüße
Maria Krall, Anita Fasching, Maria Lang

Tagesausflug der Dorfgemeinschaft Hochenegg

Vom Organisationsteam Gemeindekassier Josef Groß, Franz Kober, Franz Stern, Ewald Hödl, Walter Stocker und Franz Kaplan wurde die 3. Auflage eines Tagesausfluges der Dorfgemeinschaft Hochenegg-Hofing ausgearbeitet.

Am Samstag, den 2. September führte uns diesmal die Fahrt ins Steirische Vulkanland.

Bei herrlichem Wetter versammelten sich 59 Ortsbewohner aus Hochenegg und Hofing beim Vorplatz des Feuerwehrhauses Hochenegg, um mit einem bequemen Bus von Angelika- Reisen, der von Hannes Färber aus Pöngraben gelenkt wurde, den erlebnisreichen Tagesausflug zu starten.

Die Fahrt ging zuerst nach Riegersburg zur Schokoladenmanufaktur Zotter. Dort erfolgte eine Führung und eine Verkostung der rund 60 verschiedenen Sorten von Schokolade. Danach ging es nach kurzer Fahrt nach Hatzendorf, wo eine Besichtigung und Führung in der Landwirtschaftschule auf dem Programm stand. Nach zweistündigem Aufenthalt in Hatzendorf ging es Richtung Klöch, wo im Gasthof Palz genüsslich das Mittagessen ein genommen wurde. Danach ging es mit dem Bus nach Frutten zur Aussichtswarte. Hier hatten die Ausflügler die Möglichkeit, aus 43 Meter Höhe die Gegend von Oben zu bewundern.

Nach einer Stunde Aufenthalt in Frutten-Gieselsdorf ging es weiter über Bad Gleichenberg nach Feldbach und Richtung Riegersburg, wo beim Buschenschank Wippl bei Wein und guter Jause der Tagesausflug abgerundet wurde.

An dieser Stelle möchte sich das Organisationsteam bei allen Grundeigentümern und allen Jägern bedanken, da dieser Ausflug aus dem Erlös des Jagdpachtzinses finanziert wurde. Abschließend muss allen gedankt werden die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen und für gute Laune gesorgt haben.

Franz Kaplan

Tschecherl

Nestelbach 113, 8262 Ilz
03385 / 24 500

Ocka-Party 2006

Trotz schlechten Wetters, war die heurige Ocka-Party ein schöner Erfolg für das Tschecherl. DJ Walter begeisterte mit seiner Musik (trotz technischer Schwierigkeiten) die anwesenden Gäste. Leider blieb auch diesmal der Regen nicht fern, trotzdem ließen sich die Gäste davon nicht beeinflussen.

Jahresfeier 2006:

Am 23.6.2006 feierte das Tschecherl seinen 6. Geburtstag. Die Getränke (ausgenommen Bargetränke) kosteten an diesem Tag nur 1 Euro. Zahlreiche Freunde des Tschecherls machten davon bis in die frühen Morgenstunden Gebrauch. Bei Bratwürstel und Klängen der Steirischen Harmonika wurde ausgiebig gefeiert. **Manfred Wilfinger und Mario Kern** bedankten sich bei den Mitarbeitern mit einem Blumenstrauß.

Sparverein „Zum Tschecherl“

Ausflug 2006:

Am 19. August ging es nach Kärnten. Nach der Besichtigung der Burg Griffen, Mittagessen beim Mochoritsch, einem Besuch bei der Sommerrodelbahn, beschlossen wir diesen schönen Tag beim GACKERN in St. Andrä. Ich bedanke mich bei den Teilnehmern für die Disziplin und beim Tschecherl für die Runde!

Auszahlung 2006:

Die Auszahlung 2006 findet am 24. 11. 06 in der Kulturhalle in Nestelbach statt. Musik: Die lustigen 2 aus Kärnten. Es gibt wieder schöne Preise bei den Verlosungen. Herzlich willkommen ist auch die Bevölkerung von Nestelbach.

Kochkurs:

Anfang November veranstaltet der Sparverein einen Kochkurs für **Männer.** Informationen und Anmeldungen im Tschecherl. Diese Veranstaltung wird von **Tischlerei Harald Oswald** unterstützt!

Manfred Spirk (Obmann)

Unsere Raiffeisenbank erzielte erneut ein Rekordergebnis

Obmann Herbert Maier, der Vorsitzende des Aufsichtsrates Engelbert Lafer, sowie die beiden Geschäftsleiter Dir. Hans Brandl und Dir. Armin Loder, konnten bei der diesjährigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Ilz im Gasthaus Haberl in Walkersdorf wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen und ihnen mit einem Betriebsergebnis von 1,2 Millionen Euro das beste seit Bestehen der Genossenschaft präsentieren.

Dank des perfekten Umfeldes und der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Funktionären, Geschäftsleitung und Mitarbeitern konnte man sich selbst im Vergleich zum Rekordjahr 2004 nochmals in allen Geschäftssparten steigern.

Die Bilanzsumme wurde im Vergleich zu 2004 um überdurchschnittliche 20,2 % auf etwa 110 Millionen Euro erhöht, das Mittelaufkommen stieg um 9,88 % auf fast 127 Millionen Euro. Beachtliche Erfolge gab es bei den Ausleihungen an Kunden, die 2005 um unglaubliche 32,7 % auf insgesamt 80,7 Millionen Euro zunahmen. Zum Vergleich dazu betrug der Landesdurchschnitt nur 5,8 %. Mit einem Zuwachs von 31,4 % bzw. 6,5 Millionen Euro konnte man sich auch bei den Kundenwertpapieren deutlich vom Landesdurchschnitt absetzen.

Neben der Präsentation von Jahresabschluss und Lagebericht stand mit der Neuwahl des Aufsichtsrates ein wesentlicher Programmpunkt auf der Tagesordnung. Der vorgebrachte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Engelbert Lafer wurde im Anschluss vom neugewählten Aufsichtsrat als Vorsitzender bestätigt. Anton Grabner, Johann Payerl und Johann Troisner-Weberhofer wurden für ihre jahrelangen Verdienste geehrt. Für die scheidenden Aufsichtsratsmitglieder konnten mit Karl Turza, Ilz und Bgm. August Friedheim, Nestelbach zwei würdige Nachfolger gewonnen werden.

Musikalisch umrahmt wurde die erfolgreiche Generalversammlung von Wolfgang Niegelhell, der mit Panflöte und Gesang für eine angenehme Atmosphäre sorgte.

Kinderaugen leuchten!!!

Auch dieses Jahr erhielten die Schulanfänger von der Raiffeisenbank Ilz wieder eine gut gefüllte Schultüte.

Wir wünschen ein erfolgreiches Schuljahr!

Raiffeisen-TopSelection-Garantiefonds

Beste Ertragschancen bei maximaler Sicherheit mit Kapitalgarantie und Höchststandsgarantie. Kommen Sie bis spätestens 3.11.2006 für ein Beratungsgespräch zu uns in die Bankstelle nach Nestelbach.

27. 10. – 31. 10. 2006

Raiffeisen Weltspartage in der Bankstelle Nestelbach.

Wir laden Sie herzlich am Dienstag, dem 31.10.06 zu Sturm und Kastanien ein.

www.rbilz.at

Raiffeisenbank Ilz

Bankstellen in Nestelbach und Ottendorf

Tag der offenen Tür – Verbandskläranlage Fürstenfeld

Am Freitag, 15. September 2006 lud der Abwasserverband Raum Fürstenfeld zum Tag der offenen Tür bei der neu erweiterten Verbandskläranlage Fürstenfeld. Auch eine Abordnung aus unserer Gemeinde war bei dieser großen Feierlichkeit in Fürstenfeld vertreten.

In den Jahren 1996 bis 1997 erfolgte der Neubau der Kläranlage Fürstenfeld. Damals gründeten die drei Gemeinden Altenmarkt, Blumau und Fürstenfeld den Abwasserverband Raum Fürstenfeld und errichteten eine gemeinsame Verbandskläranlage für insgesamt 24.500 Einwohnergleichwerte.

Schon damals wurde bei der Planung und Umsetzung der Anlage auf künftige Erweiterungen besonders geachtet, und so wurden seitens des Verbandes vorausblickend auf zukünftige Entwicklungen der Region ausreichend Grundstücksflächen für die Erweiterung angekauft.

Nachdem 2002 die Gemeinden Söchau und Übersbach ihre Kläranlagen stilllegten und seither ihre Abwässer zur VKA Fürstenfeld ableiten, führten umfangreiche Variantenuntersuchungen, initiiert durch das Land Steiermark und intensive Verhandlungen der Gemeinden Großwilfersdorf, Ilz und Nestelbach im Ilztal mit dem Abwasserverband Raum Fürstenfeld zum Entschluss, auch die Abwässer dieser drei Gemeinden in die Verbandskläranlage einzuleiten.

Nach 1 1/2-jähriger intensiver Planungsphase wurde im August 2005 mit dem Ausbau der Verbandskläranlage begonnen.

Einige Kenndaten des Ausbaus:

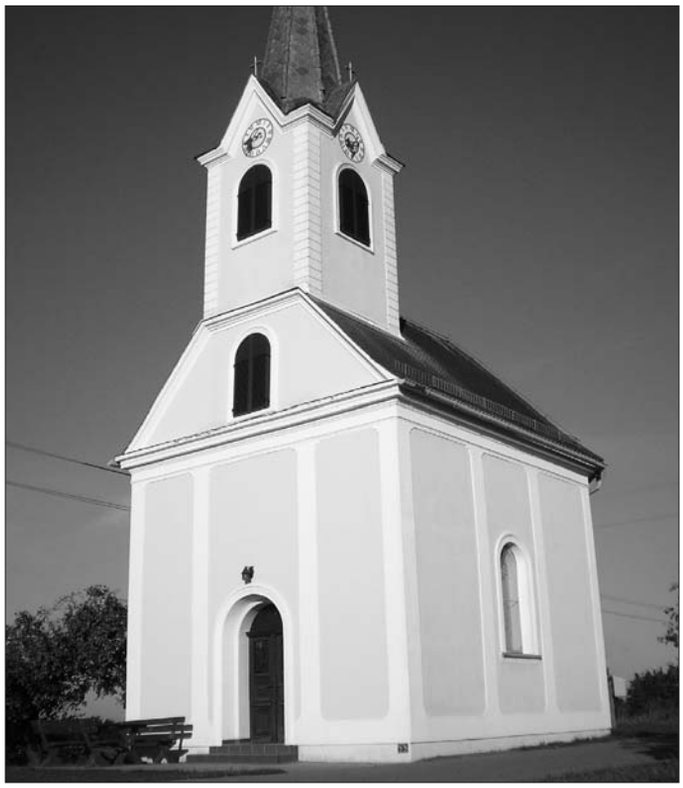
- Erweiterung um 13.500 Einwohnerwerte auf 38.000 Einwohnerwerte
- Die Anlage wurde für 5.000 m³ Abwasser pro Tag bei Trockenwetter sowie für 12.900 m³ pro Tag im Regenwetterfall wasserrechtlich genehmigt.

- Im Zuge der Erweiterung wurden ca. 15.000 m³ Erdmaterial bewegt, ca. 1.800 m³ Beton und 215.000 kg Bewehrungsstahl eingebaut sowie ca. 1.700 lfm Rohrleitungen verlegt.
- Die Gesamtkosten von EUR 2.700.000,-- konnten eingehalten werden.
- Die Finanzierung erfolgt unter Inanspruchnahme von EU-, Bundes- und Landesmittel, durch Beiträge des Abwasserverbandes und der neu angeschlossenen Gemeinden.

Dorfstüberl Nestelbach

Am 13. August fand im Dorfstüberl Nestelbach der 1. Nestelbacher Schnitzeltag statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir sehr viele Gäste begrüßen. Für gute Stimmung sorgten die Almrocker aus der Weststeiermark. Unser Nestelbacher Urgestein Rainer Neumeister sorgte mit seinen bekannten Gesangseinlagen für Festzelt-Stimmung und begeisterte das tobende Publikum. Besonders freut es uns, dass wir sogar Gäste aus Australien begrüßen durften, welche mit uns bis in die späten Abendstunden feierten.

Modernisierungsmaßnahmen bei der Pöngrabenkapelle



Auf gemeinschaftliche Initiative wurden dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen bei der Pöngrabenkapelle durchgeführt. Nachdem die Turmuhr bereits seit längerer Zeit nicht mehr richtig funktionierte, wurde eine neue Turmuhranlage mit vollautomatischem Schlagprogramm und automatischem Geläute von der Firma Reicht aus Paldau installiert. Die bereits stark sanierungsbedürftigen Rundbogenbalken wurden durch neue Balken aus Aluminium ersetzt. Die neuen Balken wurden beim Lagerhaus Großwilfersdorf angeschafft und von Hans u. Georg Lang aus Wolflauf montiert. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten betrugen insgesamt 7.860,-- Euro. Die Finanzierung erfolgte zum Teil über das von Josef Fürntrath verwaltete Sparbuch der Renovierungsgemeinschaft und vom nicht verteilten Jagdpachtschilling der KG Nestelbach. Ein beträchtlicher Teil der Kosten wurde seitens der Gemeinde Nestelbach beigesteuert.

Bitte vormerken!

KULTURFORUM
Nestelbach im Ilztal

Donnerstag, 26. Oktober 06 - Nationalfeiertag

PRESSFEST mit Sternwanderung

„Pressen, wie in alten Zeiten"
bei Familie Fladerer in Pöngraben

Ein Fest für die ganze Familie!

Wie komme ich hin?
- Wandermöglichkeit aus jeder Ortschaft!
- Ich gehe von Nestelbach - Galerie „Alte Raika" - mit!
- Ich komme mit dem Auto zum Pressfest!

Das Pressfest findet bei jeder Witterung statt,
denn in der Tenne ist genug Platz!

Achten Sie auf die Aussendung Mitte Oktober!

Gute Unterhaltung
Freunde treffen
Steir. Musik
Essen - Rehgulasch -
Maroni - Strauben - u.m.
Trinken - Sturm - frischer
Apfelsaft - u.m.

Historische Kostbarkeiten:
Presse von 1704
Göppelhütte, etc

Freiwillige Feuerwehr Hochenegg

Hochenegger Jungflorianis schlugen ihre Zelte auf

Es gehört schon zur langjährigen Tradition, dass vom Bezirksfeuerwehrverband Fürstenfeld ein Zeltlager für den Feuerwehrnachwuchs organisiert wird. 79 Mädchen und Burschen sowie 39 Betreuer und dem Bezirksjugendbeauftragten OBI Franz Hanfstingl schlugen drei Tage lang ihre Zelte am Kinderfreundeplatz in Fürstenfeld auf, um sich kameradschaftlich in Sport, Geschicklichkeit und Spiel zu messen. Aber auch das Feuerwehrwissen und die Lagerbewerbe hielten die 12 bis 16-jährigen fast rund um die Uhr auf Trab. Im Mittelpunkt des mehrtägigen Lagerlebens beim 13. Bezirksjugendzeltlager standen eine Nachtwanderung, Bootsfahrten auf der Feistritz und ein Orientierungsmarsch. Mit Karte und Netzteiler ausgerüstet , mussten die Jugendlichen zehn Stationen rund um die Thermenhauptstadt Fürstenfeld anmarschieren und dort ihre Fähigkeiten im Bereich Funk, Gerätekunde, Erste Hilfe und Knotenkunde unter Beweis stellen.

Unsere Jugendfeuerwehr mit ihrem Betreuerstab Stefan Wagner, Manuel Nöst und Ortsjugendwart Daniel Braun beteiligte sich mit großem Engagement an diesem gemeinschaftlichen Bezirkszeltlager in Fürstenfeld.

Brandmeister Franz Kaplan.

Bezirksfunkleistungsbewerb und Fahrzeugsegnung im Rahmen der 95 Jahrfeier der FF Hochenegg

Zwei Tage lang stand Nestelbach im Ilztal – vor allem aber der Ortsteil Hochenegg – ganz im Zeichen des 2. Bezirksfeuerwehrtages. Gemeinsam mit unserer Feuerwehr veranstaltete der Bezirksfeuerwehrverband Fürstenfeld anlässlich des 95-jährigen Bestehens der Wehr den Bezirksfeuerwehrtag mit einem Funkleistungsbewerb.
Weit über 100 Bewerber und 36 Gruppen traten beim Bezirksfunkleistungsbewerb an. Die Bewerber mussten sechs Stationen absolvieren, wobei der Bewerb auf Zeit und richtiges Arbeiten ausgelegt war. Bei der Siegerehrung wurde das hohe Ausbildungsniveau der größtenteils jugendlichen Bewerber deutlich.

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages wurde auch das neue Mannschaftstransportfahrzeug offiziell in den Dienst gestellt. Mit dieser Anschaffung haben sich die Kameraden der Wehr Hochenegg selbst ein Geburtstagsgeschenk bereitet. Zum Festakt anlässlich der feierlichen Segnung des Fahrzeuges konnte unser Orts- und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Franz Nöst neben den Feuerwehren des Bezirkes Fürstenfeld auch die örtliche Bevölkerung sowie namhafte Ehrengäste begrüßen: Hofrat Dr. Kurt Kalcher, Bezirkshauptfrau Dr. Beatrix Pfeifer, LAbg. Dir. Franz Majcen, LAbg Klaus Konrad, Bürgermeister August Friedheim. Die Segnung des maß-

geschneiderten Mannschaftstransportfahrzeuges nahm unser Feuerwehrkurat Dechant Peter Rosenberger im Rahmen eines Gottesdienstes, welcher von der Marktmusikkapelle Ilz musikalisch umrahmt wurde, vor. Nach der Fahrzeugsegnung wurden im Rahmen einer Feierstunde verdienstvolle Feuerwehrmänner für langjährige Zugehörigkeit und ihre Leistungen für das Feuerwehrwesen mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet. Der anschließende Frühschoppen wurde von der Marktmusikkapelle Ilz mit schwungvoller Blasmusik musikalisch umrahmt.

An dieser Stelle möchte sich die Wehrleitung bei der Gemeindebevölkerung für die Mehlspeisspenden und für den Besuch der Festveranstaltung herzlich bedanken !

Bezirkspressebeauftragter BM: Franz KAPLAN

UTC NESTELBACH IM ILZTAL

Frühschoppen am 11. Juni 2006

Wie bereits in den Vorjahren gab es auch heuer wieder unseren Frühschoppen am Vatertag. Auch im heurigen Jahr gab es wieder gutes Essen, gute Stimmung, musikalische Umrahmung, Mehlspeisen und noch vieles mehr. Das Wetter war uns in diesem Jahr gut gestimmt, der Regen blieb aus und so wurde es eine gelungene Veranstaltung für unseren Verein und für alle die unseren Frühschoppen besuchten.

Freundschaftliche Vergleichskämpfe

Auch heuer gab es wieder freundschaftliche Vergleichskämpfe gegen Neudorf bei Ilz am 22. Juli 2006, als nächstes gegen Sinabelkirchen am 13. August 2006 und am 19. August 2006 spielten wir in Ottendorf. Alles in allem war doch die Freude am Spielen und nicht unbedingt das „Gewinnen“ im Vordergrund. Wieder lustige Nachmittage mit unseren Nachbargemeinden und diese Tradition sollte sich auch unbedingt in den nächsten Jahren fortsetzen!!!

Kindertenniskurs vom 24. – 28. Juli

In diesem Jahr meldeten sich 17 Kinder für unseren Kindertenniskurs an. Es wurde wieder von Montag – Freitag jeweils eine Stunde in 4-er bzw. 5-er Gruppen gespielt. Unser Tennislehrer Erich Manninger motivierte unsere jungen „Tennisasse“ für das abschließende Turnier am Freitag. Alle Kinder erhielten tolle Preise, ein Getränk + Essen gratis. Wir hoffen es hat allen Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr!!

FIT-CUP Damen und Herren

Im heurigen Jahr nahmen bei unserem FIT-Cup 12 Damenmannschaften und 11 Herrenmannschaften teil. Nach unserer Auslosung begannen die Gruppenspiele im Mai und endeten im Sommer. Nach unseren Gruppenspielen konnte sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft als Gruppen-Sieger hervorgehen. Bei den Platzierungsspielen erkämpfte sich die Damenmannschaft bereits am 09. September 2006 den 1. Platz und die Herrenmannschaft sensationell am 16.09.2006 ebenfalls den 1. Platz. So konnten beide gemeinsam bei der Siegerehrung, die auf der Tennisanlage in Nestelbach stattfand, den schönen Glaspokal entgegennehmen und diesen Triumph gebührend feiern.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern, Helfern, treuen Fans und Zuschauern herzlichst für die Unterstützung bedanken – nur gemeinsam kann ein solcher Erfolg erreicht werden!! Danke!

Blumenschmuckausflug

Auch heuer hat die Gemeinde Nestelbach im Ilztal wieder zum schon traditionellen Blumenschmuckausflug geladen. Über 60 TeilnehmerInnen nahmen die Einladung des Gemeindevorstands an und fuhren am Mittwoch, 13. September 2006 mit einem 50-Personen-Bus und einem kleinen Bus der Fa. Schuch als 1. Station nach Laßnitztal und Nestelbach bei Graz. Diese beiden Orte konnten im heurigen Jahr auf Grund Ihres beeindruckenden Blumenschmucks Auszeichnungen beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark erzielen.

Als nächstes Ziel wurde der Hofladen der Familie Konrad in Lieboch angefahren, wo wir sehr viel Wissenswertes und Interessantes über diesen landwirtschaftlichen Familienbetrieb erfuhren. Nach einer ausführlichen Betriebsführung durften wir die leckeren Spezialitäten aus dem Betrieb Konrad verkosten. Viele nützten dann auch noch die Gelegenheit und kauften direkt im Hofladen köstliche Produkte für Zuhause ein.

Als nächstes Ziel wurde die bekannte Konditorei Leitner in Frauental angefahren, wo viele sich einen Eisbecher, einen Kaffee oder eine Mehlspeise gönnten. Danach machten wir in Kitzeck einen kurzen Zwischenstopp, wo wir auf Grund des wunderschönen Wetters eine tolle Aussicht auf die umliegenden Täler hatten. Ein Glaserl Sturm wurde natürlich auch verkostet, ehe es dann zum Buschenschank Schneeberger nach Heimschuh ging. Unterhaltung und Spaß wurde an diesem Nachmittag großgeschrieben. Um ca. 22.00 kamen wir wieder in Nestelbach an.

An dieser Stelle möchte ich mich stellvertretend für die vielen TeilnehmerInnen beim Gemeindevorstand für die Organisation dieses tollen Ausfluges bedanken. Weiters hat der Vorstand die Jause und Getränke im Buschenschank Schneeberger privat gesponsert. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott

Michael Kriendlhofer

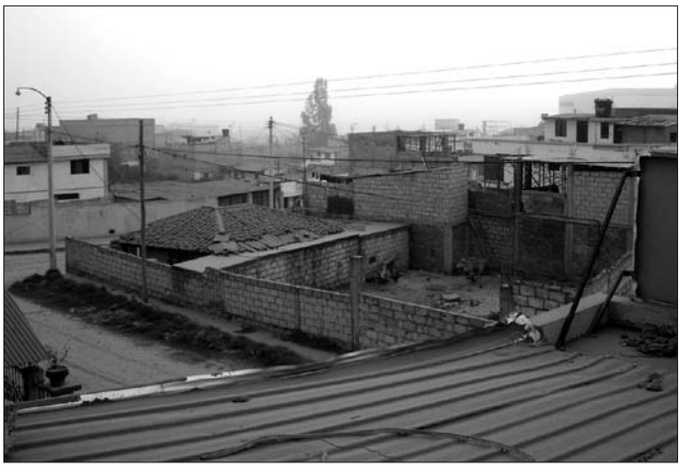
Neuigkeiten aus Ecuador

Nun ist schon wieder viel Zeit vergangen seit unserem letzten Bericht aus Ecuador. Und nun ist unser Einsatzjahr schon zu Ende - die Zeit ist regelrecht verflogen! Zur Erinnerung: Mein Lebensgefährte Markus Fröhlich und ich, Susanne Kummer, begannen am 2. September 2005 unser Volontariat im **Projekt "Don Bosco"** in Ambato. Ambato ist eine Stadt im Hochland Ecuadors, mitten in den Anden. Im Projekt "Don Bosco" werden Kinder aus armen Familien, arbeitende Kinder und Jugendliche, sowie Straßenkinder betreut.

Die größte Neuigkeit ist wohl der **Ausbruch des Vulkans Tungurahua,** nur 40km von Ambato entfernt. Die Berichte über die starken Eruptionen sind ja bis in die österreichischen Nachrichten und Zeitungen vorgedrungen. Die erste Eruption am 14. Juli war noch vergleichsweise harmlos, doch einen Monat später, am 16. August diesen Jahres waren die Folgen des Ausbruchs dramatisch. Leider waren viele der Personen, die bei der ersten Eruption evakuiert worden waren, zu diesem Zeitpunkt schon wieder in ihre Dörfer viel zu nah am Vulkan zurückgekehrt, da der Staat keine vergleichbaren Grundstücke in sicherer Entfernung des Vulkans bereitgestellt hatte und es schon seit Jahren verabsäumt, die gefährdeten Zonen am Fuß des Vulkans für die Besiedelung zu sperren.

Am 16. August begann der Vulkan, immer dickere Rauchschwaden auszustoßen. In den Nachtstunden steigerte sich seine Aktivität noch beträchtlich.

Schon Wochen vor dem Ausbruch hatte der Vulkan durch Dröhnen und Donnern angekündigt, dass ein neuerlicher Ausbruch bevorstehen könnte. Am Morgen des 16. August stiegen plötzlich immer dickere Rauchschwaden aus dem Krater des Tungurahua auf. Nach Einbruch der Nacht wurde das Dröhnen des Vulkans immer lauter, sodass wir auf das Flachdach unserer Herberge gingen, um zu sehen, was wohl los war. Bis zu uns nach Ambato konnte man schon deutlich das rote Leuchten der ausgeschleuderten Lava sehen! Und in den folgenden Stunden steigerte sich die Aktivität des Vulkans immer mehr. Dicke Lavaströme ergossen sich kilometerweit in die Umgebung, riesige glühende Steine und Unmengen an Asche wurden 500m hoch in die Luft geschleudert. Die Asche wurde hunderte Kilometer weit bis an die Küste Ecuadors getragen. Die Eruptionen ließen Fensterscheiben zittern und die Erde beben. Die Situation wurde immer unheimlicher, obwohl wir ja doch noch relativ weit und daher außerhalb der unmittelbaren Gefahrenzone waren.



Der Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen: Alles war mit Asche bedeckt, der Himmel finster vom Ascheregen.

Die Aufräumarbeiten nach dem Ascheregen dauerten einige Tage.

Am nächsten Tag wachten wir wie immer um halb sieben Uhr morgens auf, doch diesmal war es ungewöhnlich dunkel im Zimmer. Nach einem Blick aus dem Fenster wussten wir auch warum: Eine gut 2cm dicke Ascheschicht bedeckte die gesamte Stadt und die herunterregnende Asche verfinsterte den Himmel! Alles war grau in grau, und es war nichts zu hören. Die Regierung hatte den Ausnahmezustand über die betroffenen Regionen verhängt, daher war Autoverkehr verboten, und die Menschen wurden angehalten, die Häuser nicht zu verlassen. Am Nachmittag gab es einen Aufruf zur gemeinschaftlichen Säuberung der gesamten Stadt, die sich noch tagelang hinzog. Und ebenso lang musste man sich zum Verlassen des Hauses Schutzmasken und wenn vorhanden Schutzbrillen aufsetzen, denn die Asche ist sehr schädlich für Atemwege, Augen und Schleimhäute.

Bei den Spielen ging es turbulent und lustig zu!

Dramatischer als der Ascheregen waren jedoch die Folgen in direkter Nähe des Vulkans: Fünf Personen kamen bei dem Ausbruch ums Leben, hunderte Menschen wurden durch herabfallende glühende Steine zum Teil schwer verletzt, und drei Dörfer verschwanden von der Landkarte, die Häuser meterhoch unter Asche und Steinen begraben. Gerade für die Bauern waren die Folgen verheerend: Die landwirtschaftlichen Kulturen erstickten unter der Ascheauflage. Da außerdem alle Weiden mit einer dicke Ascheschicht überzogen waren, verhungerten tausende Nutztiere im Umkreis des Vulkanes. In Ecuador ist es nämlich nicht üblich, Futtervorräte anzulegen, da es keinen Winter gibt.

Die Regierung hatte schon beim ersten Ausbruch im Juli rasche Hilfe für die Opfer des Vulkanausbruchs versprochen, doch bis jetzt ist erst ein Bruchteil der Gelder eingetroffen. Die am schwersten betroffenen Familien haben aber mittlerweile landwirtschaftliche Flächen zur Verfügung gestellt bekommen, wo sie ihrer gewohnten Tätigkeit nachgehen können.

Wer für die Opfer des Vulkanausbruchs in Ecuador spenden möchte, kann dies unter der folgenden Kontonummer unserer österreichischen Organisation „Jugend Eine Welt“ gerne tun:

Jugend Eine Welt, Konto-Nr: 92.083.767, BLZ: 60.000

Kennwort: „Vulkanausbruch Ecuador“

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender!

Die Jause schmeckte gross und klein.

Ansonsten sind die letzten Wochen für uns eine **Zeit des Abschied nehmens.** In unserem Arbeitssektor, dem Busbahnhof von Ambato, arbeiten wir schon seit 4 Wochen mit unserer Nachfolgerin Sandra Camino, einer jungen Frau aus Ambato zusammen. So können wir ihr alle Informationen und Erfahrungen weitergeben, die ihr in ihrer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen dort nützlich sein werden. In der Zone des Busbahnhofs hat man oft mit besonders schwierigen Situationen zu tun: Hier leben die Jugendlichen auf der Straße, die von zuhause weggelaufen sind, die meisten von ihnen drogenabhängig. Hierher kommen Kinder und Jugendliche auf der Suche nach einer Beschäftigung von weit her, um ihr Geld als Schuhputzer, Lastenträger oder Verkäufer von Süssigkeiten zu verdienen. Am Busbahnhof gibt es viele Probleme durch Alkoholismus, Drogenkonsum und Gewalt in der Familie. Daher ist es auch so besonders wichtig, dass das Projekt "Don Bosco" dort vor Ort ist, um den Kindern und Jugendlichen einen Platz anbieten zu können, wo sie sich in einer geschützten und liebevollen Umgebung aufhalten können. Hier werden mit ihnen Aufgaben gemacht, für Prüfungen gelernt, geredet, gespielt und gebastelt. Die Kinder, sowie auch deren Eltern können jederzeit mit ihren Problemen in das Projektlokal kommen.

Ein besonders schönes Erlebnis war das **Abschiedsfest,** das wir am 28. August für alle Kinder, Jugendlichen und Angehörigen am Busbahnhof organisiert haben. Um 3 Uhr nachmittags ging das Programm mit Musik und Tanz los, danach gab es Spiele im Freien, und anschliessend eine Jause und Süssigkeiten für alle. Wir waren wirklich sehr gerührt, dass alle "unsere" Kinder und Jugendlichen, sowie zahlreiche Mamas, Papas und Babys gekommen waren, um einen fröhlichen Nachmittag mit uns zu verbringen. Ein wunderschöner und unvergesslicher Abschluss!

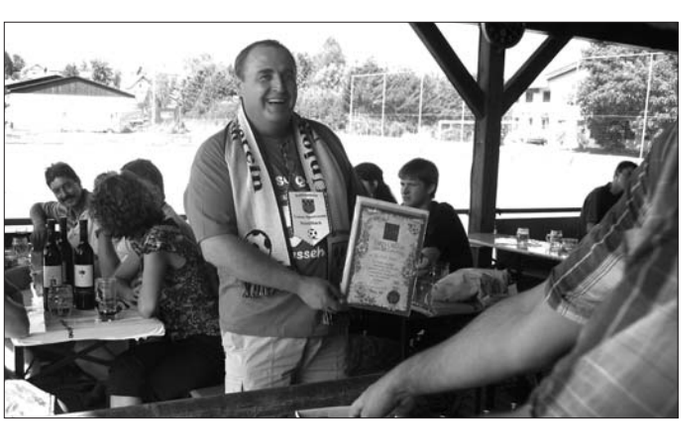
Auch in der Herberge des Projektes, wo wir derzeit gemeinsam mit drei Klosterschwestern, sechs weiteren Volontären, sowie neun Burschen und zwei Mädchen, die hier aufgrund familiärer Probleme untergebracht sind, wohnen, hat es eine Abschiedsparty für uns gegeben. Die letzten Tage in Ecuador durften wir sehr intensiv erleben. Es war schwer, von unserer großen ecuadorianischen Familie Abschied zu nehmen, doch auf der anderen Seite freuten wir uns schon sehr auf ein Wiedersehen mit unseren Familien und Freunden, und auf unsere Heimat Österreich, die wir schon so lang nicht mehr gesehen hatten. Eines steht auf jeden Fall schon fest: Wir möchten bald wieder auf Besuch nach Ecuador kommen!

Das Team des Projektes Don Bosco in Ambato.

USV RAIFFEISENBANK NESTELBACH

Vor dem Start der neuen Saison wurden unsere Jugendmannschaften neu eingekleidet. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich, einerseits bei der Fa. Ing. Peter Neuhold und bei der Fa. Elektro Braun und andererseits bei der Raiffeisenbank Nestelbach für das großzügige Sponsern der neuen Jugenddressen bedanken. Unsere U9- und U10-Fußballer unter dem Trainerteam Ronny Fasching und Rupert Krachler haben schon viele Spiele zur Freude der Kicker, Eltern und Zuschauer absolviert.

Auch einen runden Geburtstag gab es zu feiern. Unser Präsident Hans Fürntrath feierte im Kreise seine Familie und Bekannten auf dem Nestelbacher Sportplatz seinen 50. Geburtstag. Natürlich stellte sich auch der USV Raiffeisenbank Nestelbach als Gratulant ein.



Am 2. September 2006 traf sich die komplette Kampfmannschaft samt Vorstand bei der Gnieser Kirche. Der Grund war diesmal jedoch kein Fußballspiel, sondern die Hochzeit von Markus Kriendlhofer und Sabine Maninger aus Sinabelkirchen. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, den beiden für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Als Stütze im Fußballverein bleibt uns Markus auch als Ehemann erhalten ;-)

Unsere Kampfmannschaft unter Trainer Erwin Mittendrein und Co-Trainer Hans Rath lag nach einem sehr guten Start in die Herbstmeisterschaft sogar einmal auf dem 1. Tabellenplatz. Mittlerweile haben sich unsere Kicker im Mittelfeld platziert und liegen nach 9 Runden mit 13 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Die Unterliga Süd umfasst in der Saison 2006/2007 14 Mannschaften.

Die nächsten Begegnungen sind:

15.10.2006	15.00 Uhr	Nestelbach gegen Söchau
21.10.2006	15.00 Uhr	Siebing gegen Nestelbach
29.10.2006	15.00 Uhr	Nestelbach gegen Hof
05.11.2006	14.00 Uhr	Nestelbach gegen Kirchberg/R.

Bitte unterstützen Sie unsere Kampfmannschaft mit Ihrem Sportplatzbesuch und mit dem Besuch unserer Veranstaltungen. Der traditionelle Bockbieranstich findet heuer am Samstag, 4. November 2006 in der Mehrzweckhalle Nestelbach statt.

Auf Euer Kommen freut sich Obmann August Friedheim

KULTURFORUM
Nestelbach im Ilztal

Das Kulturforum Nestelbach im Ilztal freut sich im Rahmen des Kulturprogrammes 2006 zur aktuellen Ausstellung einladen zu dürfen.

Farben klingen ins Morgen

Künstler Hubert Pichler in der Galerie „Alte Raika“

Die Ausstellung ist noch bis 26. Oktober an folgenden Tagen geöffnet:

14./15./21./22. Oktober von 17.00 – 20.00 Uhr

26. Oktober von 10.00 – 13.00 Uhr

Nach Vereinbarung unter 03385-495 oder 0676-7345522

Am Freitag, dem 6. Oktober 2006 lud das Kulturforum Nestelbach im Ilztal unter Obmann Volkschuldirektor Anton Ithaler zur Vernissage „Farben klingen ins Morgen!“ in die Galerie „Alte Raika“. Zahlreiche Interessierte und Gäste von nah und fern haben dieser Einladung Folge geleistet und konnten wunderschöne, farbenfrohe und vor allem auch aussagekräftige Kunstwerke des Grazer Künstlers Hubert Pichler bestaunen. Sein Motto: „Alles Kunst ist der Freude gewidmet, und es gibt keine höhere und ernsthaftere Aufgabe, als die Menschen zu beglücken“ hat Hubert Pichler wirklich in die Tat umgesetzt. Dr. Max Hiti, der Herausgeber des Fürstenfelder Kulturmagazins Campus F hielt die einführenden Worte, bevor die Vernissage durch Bgm. August Friedheim eröffnet wurde.

Für eine wirklich tolle musikalische Umrahmung sorgten die Geschwister Weber, die alle Anwesenden mit ihren wunderbaren Stimmen beeindruckten.

Zusammenfassend war es ein gelungener Abend, obwohl für manche der Abend dann doch bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Da Herbst

Wenn fa die Bam die buntn Blattln folln,
do muas i schua an Fotoapparat huln.
Die Igel brauchn die Blattln schua,
wal um die Joharesezeit hom dey kua Ruha.
Sie baun sie draus a woams Nest,
damits im Winter schei schlofm, fest.
Um die Zeit muas ma sie schua woam auziagn,
wal sunst kau ma ba dera Költn leicht a Grippte kriagn.
Ma muas a schua woam eihoatzn,
sunst duam die bold die Kronkheitn roatzn.
Ma mocht sie als Baua schua schei vü Sorgn,
won ma dreschn sul, heit oda morgn?
Dann kau ma anou Äpfl pressn,
oda ma kaus a verkafm zum essn.
I sog eich wos meini liabm Leit,
fia mi is da Herbst die schenste Johareszeit!

Von Stefanie Gerstl

Geschwindigkeitsmessungen auf Gemeindestraßen

Im Mai dieses Jahres wurden auf Gemeindestraßen von der Firma Traffic-Controll aus Linz zu Testzwecken Geschwindigkeitsmessungen beim Mitterweg in Mutzenfeld und bei der ÖWGES-Straße in Nestelbach durchgeführt. Dabei wurde eine große Anzahl von erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Beim Mitterweg waren im Zeitraum von 15.00 bis 19.00 Uhr nicht weniger als 88 Überschreitungen zu verzeichnen. Bei einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 96 km/h gemessen. Bei der ÖWGES-Straße hat es in der Messzeit von 05.30 Uhr bis 08.30 Uhr nicht weniger als 33 Überschreitungen der erlaubten Geschwindigkeit von 30 km/h gegeben.

Auf Grund der zahlreichen und zum Teil massiven Überschreitungen der erlaubten Höchstgeschwindigkeiten wird der Gemeinderat über die Durchführung weiterer Geschwindigkeitsmessungen beraten.

ILZER KARATE-UNION

Selbstverteidigungs-Kurs für Frauen

Die richtige Reaktion in gefährlichen Situationen kann unter Umständen lebensrettend sein.

Anmeldung und nähere Information bei:
Ilzer Karateunion, Heinz Ornigg, Tel. 03385/7781

Gemeindeamt, Michael Kriendlhofer,
Tel. 03385/495

Beginn: **Montag, 16. Okt. 2006, 19.30 Uhr**

Ort: **Mehrzweckhalle Nestelbach**

Kursdauer: **6 x 1 1/2 h (jeweils Montags)**

Kursbeitrag: **Erwachsene € 35,--**
Schüler/Jugend € 25,--

Dieser Kurs wird von der Gemeinde Nestelbach im Ilztal und dem Projekt „Gesunde Gemeinde“ (Gemeinderätin Mag. Marlies Feiertag) unterstützt.

Bockbieranstich

in der

Mehrzweckhalle Nestelbach

am

4. Nov. 2006

mit Beginn um 20 Uhr

Musik: **„die flott´n Steira“**

Vorverkauf: € 3,– / Abendkasse: € 5,–

Für Gratis-Heimfahrt durch „Taxi Urschler“ im Umkreis von 10 km ist gesorgt !!!

Kleiner Anzeiger

Stellenausschreibung

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter für den Bezirk Fürstenfeld, Vertretung 50 %

Gefordert: Abschluss einer Akademie für Sozialarbeit (Diplom) oder einer Fachhochschule für Sozialmanagement (Sponsionsurkunde) und Führerschein B

Bewerbungen sind bis spätestens **13. Oktober** mittels Formblatt beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung – Abteilung 5 Personal, 8010 Graz, Hofgasse 15, einzubringen.

Wohnungen günstig zu vermieten

Anfragen bei Toni Marterer, Nestelbach Tel. 03385/7042 oder 0664/9405156

Frisches Schweineschmalz

zu verkaufen. € 1,60 je kg. Fam. Hirmann in Nestelbach, Tel. 03385/8513. Leergeschirr bitte mitbringen !

Dorfstüberl Nestelbach

Siegfried und Erni Rieger, 8262 Nestelbach 130

Candlelight-Dinner

27. Oktober bis 24. November 2006, jeden Freitag ab 19.00 Uhr. Um Reservierung (Tel.-Nr. 03385-8880) wird gebeten.

Ihr Dorfstüberl-Team

Wildbretwochen ab 21. Oktober 2006

Aktuell:
Freitags-Aktion: Weißwurst mit Brezen und Oktoberbier

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Gußmack Hannah Maria, Nestelbach

Binder Anika Maria, Mutzenfeld

Liendl Hellena Maria, Hofing

Eheschließung

Windisch Sandra und Sodl Werner, Nestelbach 11

Todesfälle

Eder Theresia (74)
Pöngraben 33

Wir gratulieren zum Geburtstags-jubiläum

Prem Maria, Hofing, 70 Jahre
Zapf Theresia, Hochenegg, 70 Jahre
Pfister Franz, Nestelbach, 80 Jahre
Neumeister Maria, Nestelbach, 80 Jahre
Wurm Maria, Hochenegg, 95 Jahre

Franz Pfister feierte 80. Geburtstag

Bgm August Friedheim, GR Michael Kriendlhofer und Feuerwehrkommandant Ing. Franz Nöst überbrachten dem verdienstvollen Jubilar im Namen der Gemeinde und der Feuerwehr die besten Glückwünsche und überreichten einen Geschenkskorb. Der noch immer im öffentlichen Leben aktive Jubilar hat sich durch seine langjährige und uneigennützige Tätigkeit für die Mitmenschen große Anerkennung verdient.

Wir wünschen Franz Pfister alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Es gelten folgende Dienstzeiten:

Sonntagsdienst: Beginn Samstag 7.00 Uhr – Ende Montag 7.00 Uhr

Feiertagsdienst: Beginn am Vorabend 19.00 Uhr – Ende nach dem Feiertag 7.00 Uhr

Oktober 2006

07.10./08.10.	Dr. Musger, Ilz
14.10./15.10.	Dr. Hasenburger, Ilz
21.10./22.10.	Dr. Ernst, Ottendorf
26.10.	Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf
28.10./29.10.	Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf

November 2006

01.11.	Dr. Zechner, Großwilfersdorf
04.11./05.11.	Dr. Kaufmann, Großsteinbach
11.11./12.11.	Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf
18.11./19.11.	Dr. Hasenburger, Ilz
25.11./26.11.	Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf

Dezember 2006

02.12./03.12.	Dr. Musger, Ilz
08.12.	Dr. Zechner. Großwilfersdorf
09.12./10.12.	Dr. Kaufmann, Großsteinbach
16.12./17.12.	Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf
23.12./24.12.	Dr. Kaufmann, Großsteinbach
25.12./26.12.	Dr. Ernst Ottendorf
30.12./31.12.	Dr. Zechner, Großwilfersdorf
01.01.2007	Dr. Hasenburger, Ilz

Telefon-Nummern

Dr. Hasenburger	03385/8130
Dr. Musger	03385/24545
Dr. Zechner	03385/8120
Dr. Ernst	03114/20844
Dr. Stock	03114/2091
Dr. Dinges	03114/2644
Dr. Kaufmann	03386/23386

Veranstaltungskalender 4. Vj. 2006

Termin	Veranstaltung	Ort
20.10.	Tanzen im Buschenschank	Buschenschank Laundl
21.10.	25-Jahr-Feier, Weinhof Krachler	Weinhof Krachler
26.10.	Pressfest/Sternwanderung	Fladerer/Pöngraben
04.11.	Bockbieranstich, USV Nestelbach	Gemeindezentrum
10.11.	Laternenfest, Kindergarten	Kindergarten
18.11.	Umtauschmarkt, SPÖ Nestelbach	Gemeindezentrum
24.11	Sparvereinsausz., Sparverein Tschecherl	Gemeindezentrum
25.11.	Jahresfeier, Dorfstüberl	Dorfstüberl Nestelbach
02.12.	Eröffnung Christkindlmarkt, Kulturforum	Galerie Nestelbach
09.12.	Adventsingen, Singkreis Nestelbach	Gemeindezentrum
10.12.	Sparvereinsausz., Sparverein zum Weinstock	Buschenschank Krachler
26.12.	Theateraufführung, Theatergruppe	Gemeindezentrum
30.12.	Theateraufführung, Theatergruppe	Gemeindezentrum

ESV UNION EISBLUME NESTELBACH

Das Wochenende vom 8. bis 10. September stand im Zeichen unserer 20 JAHR – Feier!

Am 8. und 9. September wurde das schon traditionelle Josef Seifried Gedenkturnier durchgeführt! 17 Mannschaften kämpften in 3 Gruppen um den Einzug ins Finale! Bis auf 2 Aufsteiger je Gruppe wurden die Mannschaften gleich nach dem Gruppendurchgang mit Warenpreisen belohnt! Mit einem Wiener wurde auch für die nötige Unterlage für das anschließende Feiern gesorgt.

Am Samstag Abend ging es mit einer hochkarätigen Besetzung ins Finale! Mit der Gruppe JIMMY (8 Punkte) siegte natürlich der Favorit! Selbstverständlich zeigte auch der Chef der gleichnamigen Firma (Hersteller von Stocksportartikeln) sein Können! Aber selbst als Europameister und noch aktiver Schütze in der Staatsliga musste er sich im Finale anstrengen! Edelsbach wurde mit 6 Punkten Zweiter! Dritter mit ebenfalls 6 Punkten, aber mit einer schlechteren Quote, wurde die aus vereinseigenen Schützen zusammengesetzte Mannschaft „Eiserne Truppe“. Aber auch Platz 4 wurde bei Punktegleichstand zwischen Pöllau und Estrich Maier mittels Quote für die Mannschaft aus Pöllau (Markt Hartmannsdorf) entschieden. Der undankbare 6. Platz ging an die Senioren Ilz!

Nach der Siegerehrung wurde noch ausgiebig gefeiert und von der Mannschaft JIMMY bereits die Teilnahme 2007 angekündigt! Natürlich mit dem Hintergedanken, das Turnier wieder zu gewinnen und sich damit den Wanderpokal zu sichern.

Beim Festakt am Sonntag konnte Obmann Siegfried Rieger unter den Augen von Bgm. August Friedheim, Bezirksobmann Karl Eibl, zahlreichen Gemeindefunktionären, Vereinsobmännern und Gästen einen kleinen Rückblick auf die 20 jährige Geschichte des ESV geben.

Hier ein paar Details:

Gegründet 1985 von Johann Wagner, Gerhard Artauf, Franz Ederer, Josef Peierl jun., Hermann Seifried, Josef Seifried sowie Karl König sen. und jun.

In den ersten Jahren wurde auf Natureisbahn trainiert!

1989 wurde die erste Asphaltbahn fertig gestellt.

1990 Bau des Vereinshauses.

1992 der Beitritt zur UNION!

1993 Herstellung zweier Natureisbahnen.

1998 Errichtung eines Kindereislaufplatzes.

1999 Herstellung der Überdachung, die Schotterung des Parkplatzes sowie der

Anschluss an die Ortswasserleitung.

2000 Stomanschluss mittels Erdkabel, Errichtung zweier weiterer Asphalteisbahnen.

2004 Isolierung des südlichen Gibels

2005 Fertigstellung des östlichen Anbaus, Sanierung der Böschung, Anschaffung der neuen Inneneinrichtung.

2006 Anschaffung von Holzstöcken (Je 20 Stk. ESV, Gemeinde und Eichberg)

Natürlich gab es in diesen Jahren auch zahlreiche sportliche Erfolge, wie z.B.: Bezirksmeister, Gebietsmeister und natürlich wurden auch zahlreiche andere Turniersiege gefeiert.

Anschließend gab es eine kleine Anerkennung für Verdienste um unseren Verein:

Die Gründungsmitglieder von links nach rechts: Gerhard Artauf, Franz Ederer, Josef Peierl jun., Karl König sen. und jun., Hermann Seifried

Verdiente Vorstandsmitglieder: Josef Lederer, Erich Erkinger, Alois Janser, Johann Lammer, Helmut Löffler

Die Hauptsponsoren: Gemeinde und Raiffeisenbank

Außerdem gab es für die fleißigen Damen, die sich immer mit sehr großem Einsatz für den ESV engagierten als kleines Dankeschön einen Strauss Blumen.

Anschließend sorgten die Alpenrocker mit tatkräftiger Unterstützung aus dem Publikum für beste Stimmung beim Frühschoppen, der sich bis in die späten Abendstunden ausdehnte!

Den Kindern schmeckten die Eislutscher sichtlich. Aber auch eine Hupfburg sorgte dafür, dass den Kindern nicht langweilig wurde. In der Weinkost konnten unsere Gäste Weine aus unserer Region genießen und den Tag gemütlich ausklingen lassen!

Der ESV bedankt sich bei allen Mitgliedern, Gästen und Sponsoren für die tolle Unterstützung und wünscht

STOCK HEIL!